

2022

# Schulhundkonzept Oscar



Ernst – Abbe – Schule  
Oberkaufungen

## Inhalt

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| 1. Einleitung.....                    | 2 |
| 2. Definition Schulhund .....         | 2 |
| 3. Wirkung des Schulhundes .....      | 2 |
| 4. Vorstellung des Hundes Oscar ..... | 3 |
| 5. Geplanter Einsatz.....             | 4 |
| 5.1 Rahmenbedingungen .....           | 4 |
| 5.2 Klasse und Räume.....             | 4 |
| 5.3 Umfang.....                       | 4 |
| 5.4 Regeln im Schulalltag .....       | 4 |
| 5.5 Hygieneplan .....                 | 5 |
| 6. Literaturverzeichnis .....         | 6 |

## 1. Einleitung

An der Ernst – Abbe – Schule in Oberkaufungen gibt es seit 2023 einen Schulhund. Dieses Schulhundkonzept erläutert die aktuellen Erkenntnisse zum Thema Schulhund, die Vorteile des Unterrichtens mit Hund und stellt den Hund Oscar (den Schulhund der Ernst - Abbe – Schule) mit seinem Arbeitsbereich näher vor.

## 2. Definition Schulhund

Der „Einsatz von Hunden in der Schule boomt.“<sup>1</sup> Doch nicht jeder Hund wird mit dem gleichen Ziel mit in die Schule genommen. Das Qualitätsnetzwerk Schulbegleithunde e.V. hat auf ihrer Homepage den Begriff Schulhund klarer definiert. Dabei wurde zwischen drei Begriffen unterschieden<sup>2</sup>:

**Schulbegleithunde:** Hierbei begleiten die Hunde die Pädagogin regelmäßig mit in die Schule. Es wurde eine gemeinsame Weiterbildung von mindestens 60 Stunden absolviert.

**Schulbesuchshunde:** Hierbei sollte das Hund-Mensch-Team mindestens ein Wochenende eine Weiterbildung absolviert haben. Ein Schulbesuchshund nimmt nur einige Stunden beispielweise bei dem Thema *Hund* im Sachunterricht oder bei einem Projekt zum Thema *Hund* teil.

**Therapiebegleithunde:** Der Besitzer von Therapiebegleithunden ist ein Therapeut. Sie kommen regelmäßig gemeinsam in die Schule und haben eine Ausbildung von mindestens 60 Stunden im Team absolviert.

Der Hund an der Grundschule Oberkaufungen ist ein Schulbegleithund. Seine Besitzerin, Frau Schröder, und Oscar haben gemeinsam eine Teamweiterbildung erfolgreich besucht.

## 3. Wirkung des Schulhundes

Es gibt einige Studien zum Thema Schulhund. Dort werden durchweg sehr positive Effekte des Schulhundes auf die Lernenden, das Lernklima und den Klassenzusammenhalt herausgefunden.<sup>3</sup> A. Beetz hat folgenden Effekte zusammengefasst:

- „Steigerung der Empathie gegenüber Tieren(...)
- Verbesserte Integration in den Klassenverband
- Reduktion von aggressivem Verhalten, v.a. bei Jungen
- Verbesserung des Klassenklimas

---

<sup>1</sup> Aus: Agsten, 2020, S. 13.

<sup>2</sup> Vgl.: [Definitionen – schulbegleithunde.de](https://schulbegleithunde.de), letzter Zugriff: 19.04.22.

<sup>3</sup> Vgl.: Agsten, 2020, S. 27ff.

- Gesteigerte Aufmerksamkeit gegenüber der Lehrkraft
- Steigerung der Lernfreude
- Verbesserung der Einstellungen gegenüber der Schule, weniger Schulunlust
- Verbesserung in der Nutzung adaptiver Strategien zur Regulation negativer Emotionen
- Gesteigerte Konzentration
- Exaktere Ausführung von Aufgaben“<sup>4</sup>

Diese positiven Effekte kann ein Hund erzielen, wenn er angstfrei und artgerecht in der Schule arbeiten kann. Dafür ist eine gezielte Ausbildung wichtig. Ein Hund, der einfach mit in die Schule genommen wird, wird diese Effekte nicht automatisch erzielen. Zu diesen positiven Effekten auf die Klasse und jeden einzelnen Schüler, kommen die allgemeinen Wirkungen von Hunden. In vielen Studien wurde beispielweise belegt, dass beim Streicheln eines Hundes die Oxytocin-Ausschüttung und das Wohlbefinden erhöht werden.<sup>5</sup> Außerdem lernen die Kinder einen angemessenen Umgang mit Lebewesen und übernehmen Verantwortung.

#### **4. Vorstellung des Hundes Oscar**

Oscar ist ein brauner Labrador. Er wurde am 26.04.2020 geboren und kam im Juli 2020 zu Frau Schröder. Er ist ein aufgeweckter, liebevoller, verspielter und lernfreudiger Hund. Dies sind gute Voraussetzungen für den Einsatz in der Schule. Kinder findet Oscar super. Er spielt gern mit ihnen Ball oder genießt eine ruhige Kuschelzeit mit ihnen. Typisch Labrador, frisst er für sein Leben gern. Dies erleichtert das Üben mit Leckerlis mit ihm. Außerdem macht er dem „Wasserhund“ Labrador alle Ehre. Er spielt sehr gern im Wasser und macht auch beim Schwimmen eine gute Figur. Oscar hat als Welpen eine Hundeschule in Kaufungen besucht.

Frau Schröder und Oscar haben im Mai 2022 die Schulhundausbildung bei den Pfortenpädagoginnen erfolgreich abgeschlossen. Diese Ausbildung entspricht den Anforderungen von mindestens 60 Stunden. Ihr liegt eine liebevolle Zusammenarbeit zwischen Mensch und Tier zugrunde, bei der mit positiver Verstärkung gearbeitet wird. Hierbei werden sowohl die Bedürfnisse des Hundes, als auch die Bedürfnisse des Menschen in den Blick genommen. Es wird gemeinsam geschaut, ob Oscar und Frau Schröder als Team für den Einsatz in der Schule geeignet sind. Dies wurde im Mai 2022 mit der Bestanden Prüfung bejaht. In der Ausbildung hat das Team viele Kenntnisse über den Einsatz in der Schule erlangt. Dies beinhaltet zum Beispiel das Erkennen von Stresssignalen und das genaue Beobachten des Hundes. Dies ist wichtig, da sich der Schulhund bei seiner „Arbeit“ wohlfühlen muss und nicht überfordert werden sollte. Außerdem wurden viele praktische Übungen durchgeführt und Rituale und Regeln erarbeitet.

---

<sup>4</sup> Aus: Agsten, 2020, S. 32.

<sup>5</sup> Vgl.: ebd.

## **5. Geplanter Einsatz**

### **5.1 Rahmenbedingungen**

Die Zielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler der Ernst – Abbe – Schule in Oberkaufungen. Im Unterricht wird der Hund mit einem Begrüßungsritual begrüßt, woraufhin dann mit der normalen Tagesordnung und dem Unterricht gestartet wird. Oscar darf sich hierbei frei im Klassenraum bewegen. Die Kinder wissen, dass sie ihn nicht rufen oder füttern dürfen. Nach einer Eingewöhnung wird der Schulhund immer wieder in Übungen mit den Kindern die Lernmotivation steigern. Beispielsweise kann er Dosen umwerfen, unter denen sich Aufgaben befinden oder an einem Glücksrad drehen, welches dann Aufgaben anzeigt. Außerdem kann er Socken von einer „Sockenkrake“ abziehen, in denen sich Aufgaben, Texte oder Bilder befinden. Oscar lernt immer wieder neue „Tricks“. Im Klassenraum gibt es für den Hund eine Rückzugsmöglichkeit (Hundebox). Hier soll er sich ablegen können und seine Ruhe haben, d.h. er darf hier von den Kindern keinesfalls gestört werden. Der Hund wird niemals mit den Kindern alleine gelassen.

### **5.2 Klasse und Räume**

Oscar wird in der Klasse von Frau Schröder eingesetzt. Frau Schröder plant den Einsatz so, dass möglichst wenige Raumwechsel an den Tagen der Einsätze sind. Außerdem gibt es eine Schulhund AG, in dieser haben Kinder aus anderen Klassen die Möglichkeit, mit Oscar zu arbeiten.

### **5.3 Umfang**

Laut Tierärztlicher Vereinigung für Tierschutz e.V.<sup>6</sup> sollte ein Schulhund maximal zwei bis dreimal pro Woche für maximal drei bis vier Stunden eingesetzt werden. Der direkte Kontakt zu den Kindern sollte maximal 2 mal 30 Minuten betragen. Außerdem sollten die eingesetzten Hunde mindestens 18 Monate alt sein. An diese Vorgaben wird sich an der Ernst – Abbe – Schule gehalten. Der Stundenplan wird in Absprache mit der Schulleitung so konzipiert, dass diese Einsatzzeiten möglich sind.

### **5.4 Regeln im Schulalltag**

Für den Umgang mit Oscar gibt es festgelegte Regeln, die auf Oscar zugeschnitten sind und bei Bedarf von der Hundehalterin, Frau Schröder, angepasst werden. Diese Regeln werden mit den Kindern besprochen, bevor Oscar das erste Mal mit in die Klasse kommt. Im Folgenden sind die aktuellen Regeln dargestellt:

---

<sup>6</sup> Vgl.: TVT, Merkblatt 131.04, 2018.



## 5.5 Hygieneplan

Es gibt nur sehr wenige Krankheiten, die von dem Hund auf den Menschen übertragbar sind. Dies sind die sogenannten *Zoonosen*. Um dieses geringe Gesundheitsrisiko noch mehr einzudämmen, werden hygienische Maßnahmen getroffen, die im Folgenden erläutert werden.

Oscar bekommt keinen Zutritt zur Küche. Wenn die Kinder in der Klasse essen, beispielsweise frühstücken, ist Oscar in seiner Box. Die Kinder waschen vor dem Essen gründlich die Hände.

Der Gesundheitszustand von Oscar wird regelmäßig überprüft. Es wird darauf geachtet, dass er vollständig geimpft ist. Außerdem wird er prophylaktisch gegen Ektoparasiten (Zecken, Flöhe, Milben, etc.) behandelt.

Die Umgebung von Oscar ist aufgeräumt und sauber. Dazu zählt, dass alle Spielsachen und Näpfe von ihm gut gereinigt werden. Außerdem wird seine Decke regelmäßig bei hohen Temperaturen gewaschen. Der Kot wird selbstverständlich unverzüglich aufgesammelt und entsorgt.

Der Hund ist im Schulgebäude immer an der Leine und wird zu jeder Zeit durch Frau Schröder beaufsichtigt. Einsätze in Hundezeiten werden nur gemeinsam mit Frau Schröder durchgeführt.

Die Eltern werden vor dem Einsatz nach Allergien und massiven Ängsten vor Hunden befragt. Der Kontakt zu Kindern mit einer Allergie gegen Hunde wird vermieden.

## **6. Literaturverzeichnis**

RICHTLINIE ZUR SICHERHEIT IM UNTERRICHT (RiSU) Empfehlung der Kultusministerkonferenz Stand: 14.06.2019

TVT Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V. (2018), AK 10: Nutzung von Tieren im sozialen Einsatz: Merkblatt Nr. 131.4 Hunde

Agsten, Lydia (2020): „Schulbegleithunde im Einsatz- Das multifaktorielle System der Hundegestützten Pädagogik in der Schule“, Dortmund: verlag modernes lernen.

[schulbegleithunde.de](http://schulbegleithunde.de)

[schulhundweb.de](http://schulhundweb.de)